

Prof. Dr. Alfred Toth

Anreden

1. Das Fehlen einer die Zeichentheorie des semiotischen Raumes ergänzenden Objekttheorie des ontischen Raumes (zu den beiden Räumen vgl. Bense 1975, S. 65 f.) führte, trotz der frühen und nicht spezifisch semiotisch intendierten Wortinhaltstheorie Ernst Leisis (Leisi 1953), natürlich auch dazu, daß die spezifischen, von G. Klaus (1973) "sigmatisch" genannten Relationen der Bezeichnung spezifischer Charakteristika von Objekten (vgl. Toth 2012a-c) durch ihre Zeichen vernachlässigt wurden. Hierzu gehören etwa die bereits von Leisi untersuchten "Objektsbedingungen". Z.B. kann das Verb "stechen" nur ein solches Objekt bezeichnen, das eine relativ weiche Materialität besitzt, während das Wort stecken v.a. die Abwesenheit der Materialität bezeichnet. So sind also Ausdrücke wie z.B. "Er stach den Nagel in die Wand" ebenso wie "Er steckte das Feuerzeug in die Wand" aus sigmatischen Gründen ausgeschlossen.

2. Eine Sonderklasse bezeichneter Objekten nehmen in der Sigmantik die Subjekte ein, falls die Bezeichnungen Anreden, ohne oder mit Titeln kombiniert, sind. Da spezifisch auf die Sigmantik als Vermittlungstheorie zwischen der Semiotik und der Objekttheorie ausgerichtete Vorarbeiten fehlen, können wir im folgenden nun einige erste Hinweise geben. Wie üblich, bezeichnet Asterisk (*) klar ungrammatische und Fragezeichen (?) halbwegs ungrammatische Ausdrücke.

1. Einfache Anreden

*Herr Ø	*Frau Ø	*Dame Ø	Fräulein Ø
Herr X	Frau X	*Dame X	Fräulein X
Mein Herr Ø	*Meine Frau Ø	Meine Dame Ø	Mein Fräulein Ø
*Mein Herr X	*Meine Frau X	*Meine Dame X	*Mein Fräulein X

2. Anreden mit Titeln

?Herr	*Frau	*Dame	Fräulein
-------	-------	-------	----------

Dr.	Dr.	Dr.	Dr.
Herr Dr.	Frau Dr.	*Dame Dr.	Fräulein Dr.
Herr Dr. X	Frau Dr. X	*Dame Dr. X	Fräulein Dr. X
*Mein Herr Dr. Ø	*Meine Frau Dr. Ø	*Meine Dame Ø	*Mein Fräulein Dr. Ø
*Mein Herr Dr. X	*Meine Frau Dr. X	*Meine Dame Dr. X	*Mein Fräulein Dr. X

Zu "Dr.", also z.B. in

Doktor, wann findet denn die nächste Sitzung statt?

ist noch anzumerken, daß dieser völlig unmarkierte Fall im Schwzdt. ungrammatisch ist, vgl.

*Tokter, wenn findet ten di nökscht Sitzig schtatt?

Ferner gilt die durchgehende Grammatizität von "Dr." in der obigen Tabelle nicht bei allen Titeln, z.B. haben wir für "(Herr) Pfarrer" die folgende Verteilung

*Pfarrer / *Mein Pfarrer / Herr Pfarrer / Mein Herr Pfarrer,

das Letztere bedeutet allerdings fast dasselbe wie "mein lieber Herr Pfarrer", wobei der Einschub von solchen Adjektiva zu durchwegs grammatischen Ergebnissen würde (Meine liebe/nette ... Dame, usw.). Ferner ist *Pfarrer X als Anrede ungrammatisch, usw.

Literatur

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

Klaus, Georg, Semiotik und Erkenntnistheorie. München 1973

Leisi, Ernst, Der Wortinhalt. Heidelberg 1953

Toth, Alfred, Grundlegung einer Theorie gerichteter Objekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012a

Toth, Alfred, Zur Formalisierung der Theorie gerichteter Objekte I, II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012b

16.8.2012